

Juli 2007

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff		Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂	µg/m ³	200*)		120	
NO₂	µg/m ³	200			30**)
PM₁₀	µg/m ³			50***)	40
CO	mg/m ³		10		
Alarmwerte					
		MW3			
SO₂	µg/m ³	500			
NO₂	µg/m ³	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation					
		Mittelwert			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
SO₂	µg/m ³	20	20	50	
NO_x	µg/m ³	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

****) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte		
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1	
Ozon	µg/m ³	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit			
MW8			
120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)			
Zielwert für den Schutz der Vegetation			
AOT40			
18 000 µg/m ³ h berechnet von Mai bis Juli, gemittelt über 5 Jahre			

WITTERUNGSVERLAUF JULI 2007

Datum	Wetterlage	
1.-2.	TB	An der Vorderseite eines Tiefs über den Britischen Inseln strömt subtropische Warmluft nach Mitteleuropa. Am 1. Juli werden bei maximal 25 bis 32 °C nur lokale gewittrige Schauer gemeldet. Am nächsten Tag verursacht eine Österreich ostwärts überquerende Kaltfront schon am Morgen erste Niederschläge im äußersten Westen. Mit verbreiteten Gewittern sowie besonders im Westen und Süden ergiebigen Niederschlägen zieht die Front tagsüber weiter. Von Vorarlberg bis Oberösterreich sinken die Maxima auf 15 bis 23 °C; sonst werden noch 22 bis 34 °C erreicht.
3.	SW	Nach weiteren Niederschlägen in der Nacht zum 3. und vor der nächsten Kaltfront bestimmt tagsüber labil geschichtete warme Luft aus Südwest unser Wetter. Die Temperaturhöchstwerte betragen 18 bis 28 °C. Von Vorarlberg bis Oberösterreich treten bis zum Abend schon wieder Gewitter oder Strichregen auf.
4.-6.	NW	Feuchtkühle Luft aus Nordwest bestimmt nun unser Wetter. Schauer und Strichregen sind zunächst verbreitet, werden aber bis zum 6. Juli seltener und weniger ergiebig. Am 4. verursacht zusätzlich ein kleinräumiges Tief über der nördlichen Adria in Südösterreich beträchtliche Niederschlagsmengen und einige Gewitter. Bei überwiegend starker bis geschlossener Bewölkung betragen die höchsten Temperaturen am 4. d. M. nur 10 bis 21 °C und steigen bis zum 6. um etwa 5 Grad.
7.-9.	G	Nach letzten unbedeutenden nächtlichen Niederschlägen verläuft der 7. Juli trocken, meist sonnig und recht warm. Am nächsten Tag werden bei Warmluftzufuhr aus Südwest 23 bis 30 °C gemessen. Besonders in West- und Südösterreich treten aber schon wieder gewittrige Schauer auf. Im Laufe des 9. Juli überquert von Westen her eine Kaltfront ganz Österreich bis zum späten Abend. Sie bewirkt teils heftige Niederschläge, oft begleitet von Gewittern und stürmisch auffrischendem Wind. Von Vorarlberg bis Oberösterreich sinken die Maximaltemperaturen auf 15 bis 23 °C.
10.	W	Mit einer West- bis Nordwestströmung gelangt feuchtkühle Luft in den Ostalpenraum. In den Nord- und Zentralalpen sinkt die Schneefallgrenze am 10. Juli bis etwa 1500 m. Ergiebige nächtliche Niederschläge fallen von Salzburg bis in das Burgenland, im Süden dauern sie bis zum Vormittag. In der Folge gehen immer wieder aus überwiegend starker Bewölkung lokale Schauer oder Strichregen nieder, wobei Südösterreich nunmehr wetterbegünstigt ist. Am 10. betragen die Höchsttemperaturen nur 12 bis 20 °C; danach wird es nur wenig wärmer.
11.-12.	NW	
13.-16.	H	Ein subtropischer Hochdruckkeil weitet sich über Mitteleuropa bis zur Ostsee aus. Anfangs macht sich die zuletzt herrschende Nordwestströmung noch mit letzten unbedeutenden Regenschauern im Nordosten bemerkbar. Die Zufuhr sehr warmer Luft aus Südwest sorgt aber für einen raschen Übergang zu hochsommerlich heißem und sehr sonnigem Wetter. Von einem Gewitter am Abend des 14. Juli über dem Tiroler Oberland abgesehen, verlaufen diese Tage trocken, sehr häufig sogar wolkenlos. Bis zum 16. steigen die Temperaturmaxima auf 28 bis 37 °C.
17.-18.	S	Die andauernde Zufuhr sehr heißer Luft sorgt am 17. für einen ersten Höhepunkt der Hitzewelle mit maximal 25 bis 39 °C. Vom 18. zum 19. Juli streift eine Störung den Westen und Norden Österreichs mit starker Bewölkung und teils heftigen Gewittern von Vorarlberg bis Niederösterreich. Tagsüber ist der 19. erneut sonnig und heiß. Den äußersten Osten ausgenommen werden gegen Abend Gewitter beobachtet, die in Oberösterreich und im Waldviertel am heftigsten ausfallen. Den letzten Höhepunkt erreicht die Hitzewelle dann mit Maxima von 29 bis beinahe 40 °C am 20. Juli. Und wieder stellen sich vom Nachmittag bis in die Nacht hinein Gewitter ein, die erneut in Ober- und Niederösterreich am heftigsten sind.
19.	SW	
20.	S	
21.-23.	G	Am 21. stellt sich nach dem Abklingen der nächtlichen Gewitter bei anhaltender Warmluftzufuhr wieder sonniges und heißes Wetter ein; die Maxima liegen aber fünf Grad tiefer als zuletzt. Am 22. befördert eine Störungszone kühlere Atlantikluft nach Westösterreich und an die Alpennordseite. Im Süden und Südosten bleibt es heiß. Am 23. setzt erneut allgemein Warmluftzufuhr aus Südwest ein, ehe am späten Abend eine Kaltfront Westösterreich erreicht.
24.	W	Die von einem Tief mit Kern über Friesland ausgehende Kaltfront bringt kühlere Luftmassen in den Alpenraum. Verbreitete und besonders im Westen, Süden und Südosten gewittrige ergiebige Niederschläge sind die Folge. Die Temperatur sinkt auf maximal 15 bis 29 °C.
25.-26.	H	Vom Westen her setzt sich in Österreich Hochdruckeinfluss durch. Das bedeutet trockenes wolkenarmes Wetter. In nur mäßig warmer Atlantikluft werden am 25. Juli maximal 20 bis 28 °C erreicht; schwache Warmluftzufuhr aus Südwest lässt die Temperaturen am Folgetag auf 24 bis 30 °C steigen.
27.-29.	W	Eine Westströmung gestaltet das Wetter unbeständig, aber warm. Bei überwiegend starker Bewölkung werden immer wieder Strichregen oder Schauer beobachtet. Gewitter und damit oft verbunden erhebliche Niederschlagsmengen sind im Süden häufig, im Norden selten. Bis zum 29. Juli sinkt die Temperatur nur wenig auf maximal 19 bis 29 °C.
30.-31.	NW	Mit verbreitet ergiebigem Regen überquert eine Kaltfront über Nacht Österreich ostwärts. Hinter ihr strömt feuchtkühle Luft aus Nordwest in den Ostalpenraum. Die Höchsttemperaturen betragen am 30. nur 13 bis 23 °C. Der 31. Juli verläuft zwar nahezu niederschlagsfrei, nach kühler Nacht ist es tagsüber aber kaum wärmer als am Vortag.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **HZ:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradienten schwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TWm:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Juli 2007

Schwefeldioxid im Juli 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	1	8	7	4	4	0	0	97,3
Forsthof	2	13	11	7	6	0	0	95,6
Groß Enzersdorf II	1	59	30	4	8	0	0	97,6
Gänserndorf	3	57	24	7	13	0	0	97,3
Hainburg	2	24	11	5	9	0	0	97,7
Heidenreichstein	2	16	8	4	4	0	0	97,4
Irnfritz	1	5	4	3	3	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	14	8	4	6	0	0	97,6
Kollmitzberg	2	9	6	3	4	0	0	97,2
Krems	2	7	6	3	4	0	0	96,8
Mistelbach	2	17	13	6	9	0	0	97,8
Mödling	2	34	14	4	5	0	0	97,8
Neusiedl	4	34	15	6	8	0	0	92,2
Payerbach	2	6	5	4	4	0	0	97,8
Purkersdorf	2	7	6	3	5	0	0	97,8
Schwechat	2	64	33	6	8	0	0	97,5
St. Pölten	3	22	16	5	7	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	23	14	6	9	0	0	97,4
Stockerau	2	16	7	4	5	0	0	97,5
Streithofen	3	10	9	4	5	0	0	97,7
Traismauer	3	10	9	5	6	0	0	97,6
Trasdorf	3	15	9	5	6	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	2	7	6	3	4	0	0	97,6
Tulln	2	18	8	4	5	0	0	97,6
Vösendorf	2	23	15	4	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	8	7	4	4	0	0	97,8
Zwentendorf	3	38	19	6	9	0	0	97,8

Stickstoffdioxid im Juli 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	16	70	68	32	49	0	0	97,8
Bad Vöslau	8	68	57	18	31	0	0	97,6
Biedermannsdorf	26	128	98	51	77	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	6	24	15	10	14	0	0	97,3
Forsthof	F	F	F	F	F	F	F	F
Groß Enzersdorf II	12	82	72	22	47	0	0	97,6
Gänserndorf	9	43	36	13	28	0	0	97,3
Hainburg	10	59	38	19	31	0	0	97,6
Heidenreichstein	4	22	12	7	10	0	0	97,5
Klosterneuburg	10	77	58	23	37	0	0	97,6
Klosterneuburg Verkehr	28	183	144	79	120	0	0	97,8
Kollmitzberg	7	37	28	13	19	0	0	97,2
Krems	16	89	83	32	54	0	0	96,8
Mödling	14	97	71	28	49	0	0	97,7
Neusiedl	10	47	34	18	33	0	0	92,1
Payerbach	2	13	9	4	6	0	0	97,8
Poehlarn	15	105	62	30	46	0	0	97,8
Purkersdorf	15	55	40	24	36	0	0	97,8
Schwechat	16	94	84	32	59	0	0	97,5
St.Poelten	18	81	64	34	53	0	0	97,7
St. Pölten-Verkehr	33	123	98	72	88	0	0	97,7
St. Valentin A1	16	106	99	39	58	0	0	97,3
Stixneusiedl	9	57	36	14	23	0	0	97,4
Stockerau	22	139	100	44	73	0	0	97,4
Streithofen	7	38	27	11	17	0	0	97,5
Traismauer	11	48	36	19	29	0	0	97,6
Trasdorf	11	46	36	18	32	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	5	39	24	7	11	0	0	97,8
Tulln	14	78	50	25	41	0	0	96,9
Vösendorf	19	99	87	37	66	0	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	4	20	13	7	9	0	0	97,5
Wiener Neustadt	11	76	63	21	44	0	0	97,8
Wolkersdorf	10	51	31	14	28	0	0	97,6
Zwentendorf	11	57	38	17	35	0	0	97,8

Ozon im Juli 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	70	202	200	181	179	10	14	97,8
Annaberg	88	194	194	180	168	11	4	97,2
Bad Vöslau	92	205	199	191	182	14	13	97,5
Dunkelsteinerwald	86	215	214	196	187	12	21	97,3
Forsthof	99	200	197	187	183	18	26	95,6
Gänserndorf	83	197	195	186	172	14	9	97,2
Groß Enzersdorf II	77	190	190	177	171	9	6	97,6
Hainburg	88	240	228	196	184	16	17	97,8
Heidenreichstein	83	194	190	182	160	13	3	97,4
Himberg	84	231	223	190	183	16	16	97,7
Irnfritz	92	195	186	176	170	19	3	97,7
Klosterneuburg	89	257	243	201	190	16	25	97,7
Kollmitzberg	88	212	206	189	182	16	15	97,3
Krems	79	212	208	191	182	12	16	96,8
Mistelbach	88	205	192	181	174	16	7	97,8
Mödling	86	206	200	183	181	14	14	97,8
Payerbach	102	203	201	189	184	21	17	97,8
Pöchlarn	72	214	211	190	181	10	15	97,8
Purkersdorf	74	206	198	177	175	9	9	97,8
Schwechat	79	234	224	181	178	12	12	97,5
St. Pölten	76	215	213	192	184	11	19	97,7
St. Valentin	66	194	194	170	164	6	3	97,4
Stixneusiedl	91	219	214	201	187	16	17	97,3
Stockerau	65	250	239	189	167	8	6	97,5
Streithofen	83	211	207	191	189	13	23	97,6
Ternitz	87	216	215	184	174	15	10	96,6
Tulln	72	225	222	189	182	11	17	97,6
Waidhofen/Ybbs	85	198	193	176	169	10	5	79,8
Wiener Neustadt	89	225	222	193	186	17	18	97,8
Wiesmath	105	219	219	208	188	25	21	97,6
Wolkersdorf	85	202	198	179	174	16	5	97,7
Ziersdorf	76	229	228	187	174	12	9	93,2

PM10 im Juli 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	20	65	55	44	52	0	98,7
Biedermannsdorf	18	113	70	50	53	0	99,8
Forsthof	16	150	65	49	54	0	97,4
Groß Enzersdorf II	28	275	152	58	96	2	96,7
Hainburg	21	90	69	52	59	1	99,9
Heidenreichstein	17	143	70	40	57	0	97,6
Himberg	14	52	49	42	43	0	99,9
Klosterneuburg	17	59	53	45	48	0	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	17	79	66	41	57	0	97,1
Mistelbach	20	110	61	49	54	0	88,9
Mödling	20	618	214	50	57	1	100,0
Neusiedl	15	65	55	44	47	0	99,9
Poechlarn	21	120	80	57	63	1	94,3
Purkersdorf	23	275	123	54	86	1	91,3
Schwechat	12	58	49	36	40	0	99,8
St. Pölten	20	59	57	47	52	0	99,2
St.Poelten-Verkehr	20	85	65	51	54	1	99,9
St. Valentin A1	19	59	58	50	53	0	99,9
Stixneusiedl	14	82	59	36	45	0	99,6
Stockerau	15	75	47	40	45	0	99,5
Streithofen	13	87	48	37	38	0	99,7
Traismauer	18	161	84	47	53	0	99,9
Trasdorf	22	102	68	52	58	1	99,9
Tulln	20	103	69	49	58	0	99,5
Vösendorf	13	117	63	38	41	0	99,4
Wiener Neustadt	12	97	46	39	41	0	99,9
Zwentendorf	16	56	54	44	46	0	99,9

Kohlenmonoxid im Juli 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,19	0,54	0,39	0,31	0,30	0	97,7
Schwechat	0,19	0,56	0,52	0,45	0,32	0	97,4
St.Poelten-Verkehr	#	0,99	0,69	0,53	0,58	0	64,9
Vösendorf	0,22	0,57	0,47	0,35	0,35	0	97,7

Überschreitungen im Juli 2007

PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf
1. Juli 2007																													
2. Juli 2007																													
3. Juli 2007																													
4. Juli 2007																													
5. Juli 2007																													
6. Juli 2007																													
7. Juli 2007																													
8. Juli 2007																													
9. Juli 2007																													
10. Juli 2007																													
11. Juli 2007																													
12. Juli 2007																													
13. Juli 2007																													
14. Juli 2007																													
15. Juli 2007																													
16. Juli 2007																													
17. Juli 2007			●																										
18. Juli 2007				●																									
19. Juli 2007			●																									●	
20. Juli 2007												●	●	●									●						
21. Juli 2007																													
22. Juli 2007																													
23. Juli 2007																													
24. Juli 2007																													
25. Juli 2007																													
26. Juli 2007																													
27. Juli 2007																													
28. Juli 2007																													
29. Juli 2007																													
30. Juli 2007																													
31. Juli 2007																													

Überschreitungen der Informationsschwelle im Juli Ozon

	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteiner Wald	Forsthof	Gänsendorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Imfritz	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Ternitz	Tulln	Vösendorf	Waidhofen/Ybbs	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf				
1. Juli 2007																																					
2. Juli 2007																																					
3. Juli 2007																																					
4. Juli 2007																																					
5. Juli 2007																																					
6. Juli 2007																																					
7. Juli 2007																																					
8. Juli 2007																																					
9. Juli 2007																																					
10. Juli 2007																																					
11. Juli 2007																																					
12. Juli 2007																																					
13. Juli 2007																																					
14. Juli 2007												•																									
15. Juli 2007			•								•	•						•	•				•				•										
16. Juli 2007																						•															
17. Juli 2007	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
18. Juli 2007	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
19. Juli 2007	•	•	•	•	•						•	•	•		•	•	•	•	•	•	•			•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
20. Juli 2007	•	•	•	•		•	•		•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	
21. Juli 2007																																					
22. Juli 2007																																					
23. Juli 2007																																					
24. Juli 2007																																					
25. Juli 2007																																					
26. Juli 2007																																					
27. Juli 2007																																					
28. Juli 2007																																					
29. Juli 2007																																					
30. Juli 2007																																					
31. Juli 2007																																					

Überschreitungen der Alarmschwelle im Juli Ozon

Am 20. Juli 2007 wurde in Klosterneuburg um 15 Uhr die Alarmschwelle kurz überschritten. Mit einem Wert von 242 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde der Grenzwert von 240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ knapp überschritten. In der Abbildung 1 ist der Verlauf der Belastungen dargestellt.

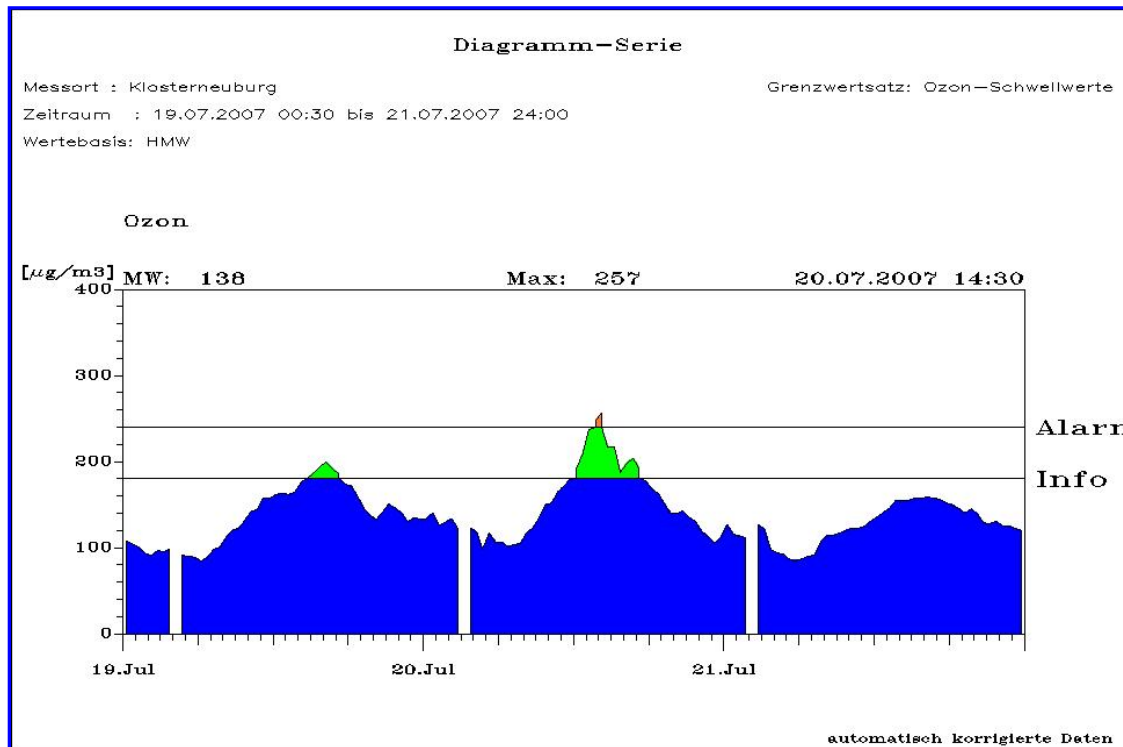


Abbildung 1: Alarmschwelle Juli 2007 in Klosterneuburg, Ozon in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Wie aus der Abbildung ersichtlich, dauerten die Belastungen nur sehr kurze Zeit an. Die Konzentration stiegen rasch stark an, um danach ebenso rasch wieder zurückzugehen. Gleichzeitig zur Messstelle in Klosterneuburg, wurden an den Wiener Messstellen Hermannskogel und Stephansdom Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle beobachtet.

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³